

ZVR I FS 12

Handelsgericht

(Meier, ZPR, § 10 II 4.4.)

Prof. Dr. Isaak Meier

Rechtsgrundlagen

ZPO:

- Befugnis der Kantone, ein Handelsgericht einzuführen, welches als einzige kantonale Instanz entscheidet (Art.6 Abs. 1 ZPO).
- Umschreibung der Zuständigkeit mit kleiner Gestaltungsfreiheit der Kantone (Art.6 Abs. 2–5 ZPO)

Kantone:

- Entscheidung über Einführung eines Handelsgerichtes
- Wahl, Bestellung und Zusammensetzung des Gerichtes sowie Einsatz der Fachrichter
- Bestimmung Anwendungsbereich innerhalb der bundesrechtlichen Vorgaben

	Umschreibung	Streitwert- erfordernis	Ausschliesslichkeit
Handels- streitig- keiten	Handelsregister, Tätigkeit mindestens einer Person betroffen (Art. 6 Abs. 2 lit. a und c ZPO)	Streitwert für die Beschwerde ans BGer (vgl. Art. 6 Abs. 2 lit. b ZPO)	Ausschliesslichkeit; jedoch Wahlrecht des Kl. zwischen HG und ordG., wenn nur Bekl. im Handelsregister.
Bestimmte Streits- achen	Firmenrecht Kartellrecht geistiges Eigentum exklusives Patentrecht Börsengesetz (Art. 5 Abs. 1 lit. a–e und h ZPO)	Unabhängig vom Streitwert	Ausschliessliche Zuständigkeit
	UWG (Art. 5 Abs. 1 lit. d ZPO)	Über CHF 30 000.– (Art. 5 Abs. 1 lit. d ZPO)	Ausschliessliche Zuständigkeit
	Gesellschaftsr. Streit. (Art. 6 Abs. 4 lit. b ZPO)	Über CHF 30 000.– (§ 44 lit. b GOG ZH)	Ausschliessliche Zuständigkeit

Fallbeispiel Handelsgericht:

- Frau C. ist in einem Auffahrunfall (angeblich) durch den bei der Zürich Versicherungen AG versicherten Rolf Besser geschädigt worden. Wo kann/soll sie klagen?
- Sachliche Zuständigkeit?